



PROGRAMNR: 103180/ra4  
SÄNDNINGSDATUM: 2013-05-11  
KONTAKT: [TYSKA@UR.SE](mailto:TYSKA@UR.SE)  
FACEBOOK: [UR TYSKA](https://www.facebook.com/UR.TYSKA)



# Geistergeschichten

## WraithLook.com

Heute gehe ich einen anderen Weg zur Schule. Ich will die Blumen in der kleinen Vase sehen. Und die Fotos, die Kerzen und den Teddybär. Das mache ich nicht jeden Tag – nur manchmal.

Christine war meine erste Freundin. Meistens ist Schluss, weil man nicht mehr verliebt ist oder weil man jemanden anderes kennenlernt. Mit uns ist Schluss, weil meine Christine tot ist. Sie starb bei einem Autounfall.

Ich habe Christines Körper nicht auf der Straße gesehen, aber ich kann es mir sehr gut vorstellen. Meine liebe Christine. Ein Auto fuhr über sie.

Das Leben geht weiter, sagt man. Aber das ist nicht einfach. Christine war blond und lustig und süß und clever. Ich liebte sie. Jetzt liegt sie auf dem Friedhof. Mein Leben geht weiter. Schule, Sport, Freunde.

Sechs Wochen nach dem Unfall ruft Jennifer an. Jennifer war Christines beste Freundin. Sie weiß etwas Verrücktes über Christine, sagt sie. Wir treffen uns nach der Schule.

„Martin, ich habe Christine gesehen!“, sagt Jennifer.

„Was meinst du?“, rufe ich wütend. Warum sagt sie so etwas Dummes? Ich fand Jennifer schon immer ein bisschen doof. Jetzt bin ich sicher.

„Nicht auf der Straße, sondern im Computer“, sagt Jennifer. „Ich kann es dir zeigen, wenn du mir nicht glaubst.“

Wir gehen zu Jennifer nach Hause. Jennifer sagt, dass sie Christines Name im Netz gesucht hat. Dabei hat sie was Merkwürdiges gefunden.

Sie geht auf die Seite WraithLook. Die Seite ist schwarz. Dann grau. Und dann der Text:

*WraithLook – Finde Deine Freunde – egal wo sie sind!*

**die Kerze -n** stearinljus

**die Freundin -nen** här: flickvän

**Meistens ist Schluss, weil ...**

För det mesta tar det slut, för att...

**tot** död

**sie starb (av sterben)** hon dog

**der Autounfall -e** bilolycka

**der Körper -** kropp, lik

**sich etwas vorstellen** föreställa sig  
något

**der Friedhof -e** kyrkogård

**etwas Verrücktes** här: något skumt

**wütend** rasande, jättearg

**doof** dum, korkad

**im Netz suchen** söka på nätet

**egal wo sie sind** var de än är



„Was ist das?“, frage ich.

„Hier kann man Freunde finden“, sagt Jennifer und klickt auf einen Link.

Dann falle ich fast vom Stuhl. Ein Foto von Christine erscheint auf dem Bildschirm. Sie steht an einer Straße.

„Das ist nur ein altes Foto“, sage ich.

„Nein, das stimmt nicht“, sagt Jennifer. „Das Top war neu. Und sie hatte es bei dem Unfall an.“

„Ich will das ganze Foto sehen“, sage ich.

„Nein, das geht nicht“, sagt Jennifer. „Man muss Mitglied sein. Dann kann man alle Fotos sehen und Kontakt aufnehmen zu den Freunden. Aber ich habe Angst.“

Was soll das? Ich habe für so etwas keine Zeit. „Ich muss zum Basketball-Training!“, sage ich und fahre.

Aber ich denke oft an das Bild. Was ist WraithLook? Ein böser Scherz? Will jemand Geld mit uns verdienen?

Drei Tage später. Ich bekomme eine SMS von Jennifer: „Bin Mitglied“. Ich rufe sie an. Sie ist aufgeregt.

„Martin! Christine kommt zurück!“, ruft sie. Sie will zurückkommen und ich habe auf „ja“ geklickt!

„Christine ist tot“, sage ich.

„Nein, ich habe Kontakt mit ihr!“, sagt Jennifer.

„Wir sind jetzt Freunde bei WraithLook! Ich rufe dich an, wenn Christine da ist!“

Jennifer legt auf. Das ist verrückt! Alte Freunde finden ist gut. Aber tote Freunde finden? Das ist verrückt.

**erscheinen** dyka upp

**das Top -s** topp (klädesplagg)

**anhaben** ha på sig

**das Mitglied -er** medlem

**Kontakt aufnehmen** ta upp kontakten

**Angst haben** vara rädd

**ein böser Scherz** ett elakt skämt

**Geld verdienen** tjäna pengar

**aufgeregt** exalterad

**verrückt** galet

---

**Här passar det bra att göra ett avbrott i lyssningen om man vill.**

---



Am nächsten Tag suche ich Jennifer in der Schule. Ich muss mit ihr sprechen. Sie ist nicht da. Niemand hat sie gesehen. Vielleicht bleibt sie heute zu Hause. Sie schämt sich wahrscheinlich. Das, was sie gesagt hat, ist doch peinlich.

**sich schämen** skämmas

**peinlich** pinsamt

Nach der Schule fahre ich zu ihrem Haus. Jennifer wohnt in einem großen Haus mit Pool. Es ist immer sehr sauber. Aber heute nicht. Die Tür ist voller schwarzer Farbe, alles ist klebrig. Wie merkwürdig!

**sauber** ren

**klebrig** kladdig, kletig

**merkwürdig** konstigt

Ich klinge, aber keiner öffnet. Nicht Jennifer und nicht ihre Mutter. Und auch der dumme Pudel bellt nicht.

**klingeln** ringa på

**bellen** skälla

Ich gehe um das Haus und schaue in die Fenster. Nichts. Vielleicht sind sie verreist? Ich gehe nach Hause.

**verreist** bortrest

Zu Hause setze ich mich sofort an den Computer. Vielleicht hat Jennifer recht? Vielleicht soll ich bei WraithLook nach Christine suchen?

Ich melde mich an und suche die Seite von Jennifer. Da ist ein Bild von ihr. Aber was ist das?! Neben Jennifer steht ... Christine! Ich klicke auf Christines Link. Da ist wieder das Foto von ihr. Sie steht auf der Straße, wo sie gestorben ist. Sie lächelt und sieht echt süß aus. Da ist ein Café. Das Café ist ganz neu. Christine war nie dort.

**ich melde mich** här: jag loggar in

**der Link -s** länk

**gestorben (av sterben)** död

**lächeln** le

**süß** söt

**die Nachricht -en** här: kommentar,

meddelande

**Aber was, wenn es stimmt?**

Men tänk om det stämmer?

**immer wieder** hela tiden

**Verwandte(r) -n** släkting

Unter dem Foto ist Platz für eine Nachricht. Ich schreibe: „Hallo, hier ist Martin!“ und warte.

Warum mache ich das eigentlich? Was will ich? Christine ist tot. Das weiß ich doch! Das hier ist sicher nur ein böser Scherz von Jennifer. Aber was, wenn es stimmt? Immer wieder gibt es Leute, die versuchen mit toten Freunden oder Verwandten in Kontakt zu kommen. Dies ist vielleicht eine neue High-Tech-Methode? Da höre ich ein Piep. Eine Antwort von Christine!

„Hallo Martin! Willst du wieder mit mir zusammen sein? Gut! Ich komme!“

Ich fühle mich komisch. Mir ist kalt und mein Herz schlägt laut. Dann höre ich etwas. Ist da jemand? Vom Fenster kann ich nichts sehen. Ich zittere. Ich will weglaufen, aber ich kann mich nicht bewegen.

**komisch** konstigt

**das Herz -en** hjärta

**zittern** darra, skaka

**sich bewegen** röra sig

**das Geräusch -e** ljud

Das Geräusch wird lauter. Etwas kommt näher. Von unten ist ein Krachen zu hören.



„Ich komme“, hat Christine geschrieben. War das Christine oder etwas anderes vor meinem Haus? Vielleicht war sie gestern auch bei Jennifer? Und vielleicht hat Jennifer die Tür geöffnet?

Etwas schlägt gegen die Tür. Es klingt nass und klebrig. Mein Herz schlägt laut. Ich schaue auf das Foto auf dem Computer. Meine süße Freundin, denke ich. Ich liebe dich. Und dann klicke ich auf „Gefällt mir nicht mehr“.

Im gleichen Moment höre ich einen Schrei. Etwas gleitet von der Tür herunter und verschwindet durch den Garten. Dann Stille.

Ich gehe zur Tür. Aber ich kann sie nicht öffnen. Ich weiß, was da ist. Das Gleiche wie an Jennifers Tür. Ich weiß nicht, was das ist, aber es gehört nicht in mein Leben. Nicht mehr.

„Was ist das für ein Zeug an der Tür?“, fragt mein Vater abends.

„Ich weiß nicht“, sage ich. „Ich war den ganzen Nachmittag am Computer.“

nass blöt

„Gefällt mir nicht mehr“ „Gillar inte“

der Schrei - e skrik

gleiten glida

verschwinden försvinna

der Garten -" trädgård

die Stille 0 tystnad

das Gleiche samma sak

Was ist das für ein Zeug?

här: Vad är det där för klet?

---

Författare: Keith Foster

Översättning: Agnes Sonntag

Berättare: Kerstin Gandler

Musik: Nadine och Tanya Byrne

Ljudtekniker: Kristina Buddee Roos

Producent: Angelica Israelsson

Projektledare: Gabriella Thinsz

Ansvarig utgivare: Ami Malmros



## UR TYSKA

Vad har UR att erbjuda för tyskundervisningen i grundskolan och gymnasiet? Vi håller dig uppdaterad!